

# STADT NORDEN

|   |                      |                                     |                  |
|---|----------------------|-------------------------------------|------------------|
| <b>Sitzungsvorlage</b>  | Wahlperiode          | <b>Beschluss-Nr:</b>                | <b>Status</b>    |
|   | 2016 - 2021          | <b>0489/2018/1.1</b>                | öffentlich       |
| <b><u>Tagesordnungspunkt:</u></b><br>Änderung des § 7 Abs. 1 Buchstabe c des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Antrag der FDP-Fraktion vom 18.03.2018 |                      |                                     |                  |
| <b><u>Beratungsfolge:</u></b>   |                      |                                     |                  |
| 18.04.2018  | Verwaltungsausschuss |                                     | nicht öffentlich |
| 25.04.2018  | Rat der Stadt Norden |                                     | öffentlich       |
| <b><u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u></b>  |                      | <b><u>Organisationseinheit:</u></b> |                  |
| Herr 1.1 Wilberts   |                      | Finanzen                            |                  |

## **Beschlussvorschlag (gemäß Antrag der FDP-Fraktion vom 18.03.2018):**

**Die Gesellschafterversammlung wird angewiesen, wie folgt zu beschließen:**

- § 7 Abs. 1 Buchstabe c des Gesellschaftsvertrages erhält folgenden Wortlaut:**

**Drei von den Mitarbeitern(innen) in einer Urwahl gewählte Mitglieder.**

- § 7 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages erhält folgenden Wortlaut:**

**Die Vertreter/innen der Mitarbeiter/innen werden von der Belegschaft der Wirtschaftsbetriebe für die Dauer einer Wahlperiode des Rates der Stadt Norden in analoger Anwendung der Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes über die Wahl des Betriebsrates gewählt. Sie müssen Beschäftigte der Wirtschaftsbetriebe sein.**

|    |     |    |     |    |                 |
|----|-----|----|-----|----|-----------------|
| BÜ | StR | FB | RPA | FD | Erarbeitet von: |
|    |     |    |     |    |                 |

### **Sach- und Rechtslage:**

I.

#### **Antrag der FDP-Fraktion vom 18.03.2018:**

Die FDP-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 18.03.2018, dass die Gesellschafterversammlung beschließen möge, § 7 Abs. 1 Buchstabe c des Gesellschaftsvertrages wie folgt zu ändern:

„drei von den Mitarbeitern(innen) in einer Urwahl gewählte Mitglieder“.

Der hierauf in § 7 Abs. 4 genommene textliche Bezug ist entsprechend anzupassen.

#### **Begründung:**

Gut funktionierende Personalvertretungen in ausreichender Stärke im Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH (WBN) garantieren die interne Kommunikation. Damit werden im Aufsichtsrat getroffene Entscheidungen transparent und nachvollziehbar. So entstehen bei schwierigen Entscheidungen Vertrauen und Akzeptanz in der Belegschaft der WBN, was wiederum zu Zufriedenheit und Loyalität führt. Dieses ist wichtig, denn die WBN braucht eine engagierte und gute Belegschaft. Zudem trägt eine Mitbestimmung aus drei Personalvertretungen für das Halten und Gewinnen von qualifizierten Fachkräften erheblich besser bei. Eine stärkere Mitbestimmung im Aufsichtsrat der WBN ist deshalb zwingend notwendig.

II.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Einen inhaltsgleichen Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2014 (Ergänzungsvorlage 1190/2014/1.1/1) hat der Rat der Stadt Norden in seiner öffentlichen Sitzung am 12.02.2015 mehrheitlich abgelehnt.

Am 30.08.2016 hat der Rat der Stadt Norden den „Bericht des Beteiligungsausschusses „Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen für die zukünftige Zusammenarbeit des Rates mit den Beteiligungen“ (Stand: 30.08.2016)“, der u.a. die Handlungsempfehlung enthält, den Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH in der bisherigen Struktur beizubehalten, einstimmig beschlossen.

Einen weiteren inhaltsgleichen Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2016 (Sitzungsvorlage 1921/2016/1.2) hat der Rat der Stadt Norden im Rahmen der Konstituierenden Sitzung des Rates für die Wahlperiode 2016 bis 2020 am 01.11.2016 erneut mehrheitlich abgelehnt.

Die Verwaltung legt die Angelegenheit – ohne eigenen Beschlussvorschlag - dem Willen der FDP-Fraktion mit Antrag vom 18.03.2018 entsprechend zur Beratung und Entscheidung vor.

III.

Gemäß § 11 Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages entscheidet die Gesellschafterversammlung in Person des Bürgermeisters (§ 10 Abs. 1 Satz 1) über Änderungen des Gesellschaftsvertrages. Der Bürgermeister ist an Weisungen des Rates gebunden (§ 10 Abs. 1 Satz 2).

#### **Anlagen:**

Antrag der FDP-Fraktion vom 18.03.2018